

Problemdiskussionen - bewährte Form der Anleitung

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitagess wandte das Sekretariat der Stadtleitung Erfurt vielfältige Formen und Methoden zur Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus der Führungstätigkeit an.

Besonders bewährt haben sich dabei regelmäßige Problemdiskussionen mit Sekretären aus Grundorganisationen und leitenden Genossen (erfahrenen Spezialisten) aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. Diese Problemdiskussionen helfen den Genossen, den theoretischen Gehalt der Parteibeschlüsse besser zu erfassen und klare Entscheidungen für die jeweiligen Arbeitsgebiete zu treffen.

Dabei geht die Stadtleitung stets davon aus, daß das enge Zusammenwirken und die Koordination der Aufgaben mit den Stadtbezirksleitungen Voraussetzungen für die einheitliche Durchsetzung der Beschlüsse in der gesamten Stadtparteiorganisation sind.

Zunächst berät der 1. Sekretär der Stadtleitung regelmäßig Grundsatzfragen mit den 1. Sekretären der Stadtbezirksleitungen. Die Ergebnisse dieser Beratungen finden in einheitlicher und verbesserter Anleitung der Grundorganisationen ihren Niederschlag. Dadurch werden alle

Mitglieder und Kandidaten der Stadtparteiorganisation auf die Hauptfragen orientiert. Dabei spielen in der Anleitung zum Beispiel folgende Probleme eine Rolle:

- die wachsende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Diese Problematik ist gerade in Vorbereitung des Umtausches der Parteidokumente von Bedeutung;
- die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes der Leitungen der Grundorganisationen zu Fragen der Prognose, der Perspektivplanung, der Planerfüllung, des Wettbewerbs um die allseitige Planerfüllung, der Rationalisierung, der Qualifizierung der Werktätigen und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen;
- die Erhöhung der Kampfkraft der Partei und des Parteieinflusses vor allem in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Konstruktion sowie an den Automatisierungs- und Rationalisierungsobjekten.

Alle diese Probleme werden mit den Sekretären der Grundorganisationen gründlich diskutiert. Die Genossen werden dadurch befähigt,

Gute Erfolge bei der Verwirklichung der Jugendpolitik der SED gibt es im Kreis Arnstadt. Genossin Edith Weingart, Kandidat des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Kreisleitung Arnstadt, konnte mehrere Grundorganisationen der FDJ für vorbildliche Arbeit auszeichnen. Auf unserem Foto überreicht sie Rolf Schwabe aus der FDJ-Grundorganisation des Gelenkwellenwerkes Stadtilm für beispielhaftes Wirken unter der Jugend eine Ehrenurkunde.

Foto: ZB/Erich Hoffmann

